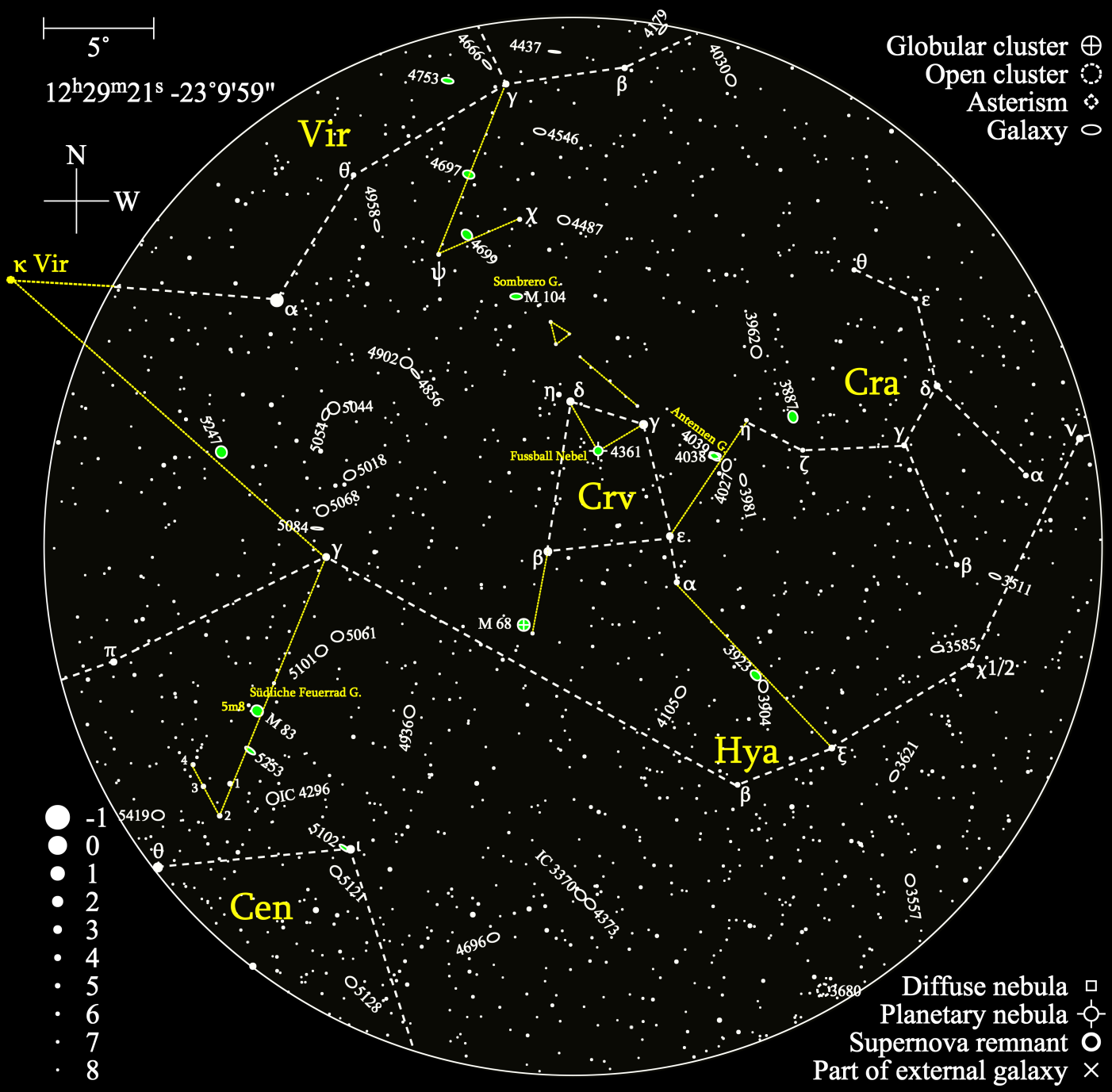
Der Rabe pickt die verräterische Wasserschlange



Die Karte geht über 50°, weil ich neben den den Sternbildern Rabe und Becher auch noch die beiden tiefstehenden Messiers in der Wasserschlange unterbringen wollte. Vielleicht versucht ja mal jemand den Messier-Marathon. Aber M 83, an der Grenze zum Sternbild Kentaur, steht schon sehr tief und ist nicht so einfach zu finden. Das "V" der Sterne 1, 2, 3 und 4 des Kentauren hilft ein biβchen, weil die Linie von der Spitze des "V" = 1 zu 2 Cen und dann zu γ Vir die Galaxie berührt. ... Aber: max 10° Horizonthöhe für 50° nördl. Breite = Frankfurt für M 83 ist nicht viel Das ist weniger als die Höhe von Antares im Sommer. Und eine Galaxie ist kein heller Stern. Nicht am Ende einer Marathon-Nacht suchen, wenn man müde ist.

Wegen der Grösse der Karte sind natürlich Doppeldarstellungen mit der Vir Ze Karte nicht zu vermeiden. NGC 4699 habe ich dort nicht erwähnt, eine sehr helle, bei niedrigerer Vergrösserung fast sternförmige Galaxie zwischen ψ und χ Vir. Hier kann man sich mal trauen zu vergrössern. NGC 5247, auf dem Weg von γ Hya zu κ Vir ist eine der wenigen "face-on", die die Spiralarme relativ leicht zeigt. NGC 4038 / 4039 sind die verschmelzenden Antennen-Galaxien im Raben. Ich habe die langen Ausläufer mal in Südfrankreich in einem 16-Zöller gesehen, ... umwerfend. Zur Sombrero-Galaxie M 104, siehe die Karte Sex Hya Ko.

Im Raben findet man auch noch den "Fussball-Nebel", einen planetarischen Nebel der helle und dunkle Flecken hat, wie ein Fussball. Ungewöhnlich für einen PN. M 68, ein Kugelsternhaufen, liegt dann schon in der ellenlange Wasserschlange (trotz der 2. Karte noch nicht am Ende). Er ist hell aber kaum auflösbar.

Zur Mythholgie von Rabe und Hydra muβ ich leider auf Google verweisen, wegen Platzmangels.